

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 75 (2002)

Heft: 7

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABSCHIED UND ZUKUNFT

-r. Im Rahmen der Armee XXI wird nebst allen anderen Truppengattungen auch die Militärmusik eine Bestandesreduktion erfahren. Bis Ende 2003 sollen die 53 bisherigen Truppenspiele aufgelöst und durch 15 neu zusammengestellte Blasmusikformationen ersetzt werden. Einige Regimentsspiele treten deshalb gegenwärtig zum letzten Mal in ihrer angestammten Form auf und bestreiten ihre Abschiedskonzerte.

«Unisono», die Zeitschrift der Schweizer Blasmusikverbandes (SBV) befragte dazu Div Christian Schlapbach: «Bei der Wertung der Bestandeszahlen ist zu berücksichtigen, dass die Spiele künftig jedes Jahr in den Dienst einrücken und nicht wie in der Armee 95 alle zwei Jahre. Der jährliche Nachwuchsbedarf pro Spiel ist im Vergleich zum Ist-Zustand wesentlich höher. Die Aushebungszahlen bleiben deshalb in etwa unverändert. Mit der Armee XXI können somit jährlich drei Rekrutenspielausgebildet werden, die uns bei einer Verlängerung der RS-Dauer länger zur Verfügung stehen werden. Das Schweizer Armeespiel bleibt in den jetzigen Strukturen erhalten (vier Formationen). Die Nachfrage nach Spielauftritten von Armee, Bund und Öffentlichkeit wird nur unwesentlich zurückgehen. Um Ausbildung und Einsatz der Spiele optimieren und der grossen Nachfrage nach Spielauftritten an-nähernd gerecht werden zu können, ist eine Konzentration der Kräfte erforderlich. Das Schweizer Ausbildungszentrum Militärmusik wird deshalb zum Kompetenzzentrum aufgewertet und erhält die Ausbildungs- und Einsatzkompetenz für alle Spiele. Auch die WK-Spiele werden ihren Dienst grösstenteils an zentralen Standorten leisten. Dadurch können Reisezeiten zu Konzerten verkürzt werden, was die Einsatzkapazität der Spiele zusätzlich positiv beeinflussen wird.»

USA: Schweizer Armeefilmdienst gewinnt den zweiten Preis

Am diesjährigen 35. Internationalen Film and Video Festival in Kalifornien USA wurde der Armeefilmdienst mit seiner Produktion über den «Super Puma Simulator» mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

VON MARKUS MEISTER

Das «International Film and Video Festival» wurde 1968 gegründet und gilt als eine der grössten Veranstaltungen der Welt, an welcher sich Film- und Videoproduktionen aus den verschiedensten Bereichen und Ländern messen können. Bei der Beurteilung der Produktionen nehmen Kreativität und Qualität einen hohen Stellenwert ein.

Preisverleihung in Manhattan Beach

Der Armeefilmdienst hat sein Video über den Super Puma Simulator in der Kategorie «Politics, Government, Citizenship, World Relations, Civics» eingereicht und dabei den zweiten Platz gewonnen. Dieser «Silver Screen Award» wurde anlässlich der Preisverleihung vom 7. Juni in Manhattan Beach, Kalifornien, überreicht.

Thomas Milo Rajman realisierte den Film

Realisator des «versilberten» Videos aus dem Armeefilmdienst ist der 33-jährige Thomas Milo Rajman. Rajman schloss die School of Cinema/Television an der University of Southern California in Los Angeles USA 1995 mit dem Bachelor of Arts ab. Nebst der Realisierung eigener Kurzfilmprojekte arbeitete der Schweizer Filmemacher unter anderem für Wim Wenders («Der Himmel über Berlin»), Jerry Bruckheimer («Top Gun», «Pearl Harbor», «Flashdance») und den National Geographic.

Das Video über den Super Puma Simulator richtet sich an in- und

Le Service cinématographique de l'armée suisse gagne le deuxième prix

mm. Le Service cinématographique avec sa production «Super Puma Simulator» a obtenu la médaille d'argent lors du 35^e International Film and Video Festival en Californie, USA.

La vidéo sur le Super Puma s'adresse à des Suisses et à des étrangers ainsi qu'à des militaires qui visitent l'installation de simulation à Emmen. Cette installation est considérée comme étant le Full Flight Simulator le plus moderne au monde; elle sert à la formation et au perfectionnement des pilotes d'hélicoptères. Les missions de l'équipage d'hélicoptère sont particulièrement impressionnantes.

Il Servizio cinematografico dell'Esercito svizzero si aggiudica il secondo premio

In occasione del 35^o Festival internazionale del film e del video svoltosi in California, al Servizio cinematografico dell'Esercito è stata conferita la medaglia d'argento per la sua produzione sul simulatore Super Puma.

Hanno partecipato al 35^o Festival internazionale del film e del video 33 Paesi, per un totale di 1500 produzioni in concorso.

ausländische oder militärische Personen, die die Simulationsanlage in Emmen besuchen. Diese Anlage gilt als zur Zeit modernster Full Flight Simulator der Welt und dient der Schulung und Weiterbildung von Helikopterpiloten. Eindrücklich sind insbesondere die spektakulären Einsatzmissionen der Heli-Crew.

Am 35. International Film and Video Festival beteiligten sich 33 Länder mit total 1500 Produktionen.

NACHRICHTEN

Bundesamt für Zivilschutz dreifach zertifiziert

G. Als erste Bundesstelle hat das Bundesamt für Zivilschutz die Zertifizierung gleich nach den drei Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umwelt) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) erreicht. Nach über einem Jahr Vorbereitung und einer mehrstufigen Überprüfung erfolgte die Übergabe des Zertifikates im Eidg. Ausbildungszentrum Schwarzenburg.

Zusammenarbeit mit Grossbritannien

p.e. Der Bundesrat hat ein Memorandum of Understanding zwischen der Schweiz und Grossbritannien über die Zusammenarbeit im Rüstungsbereich genehmigt und den Rüstungschef ermächtigt, dieses zu unterzeichnen. Die engere Zusammenarbeit erstreckt sich hauptsächlich auf die Gebiete der wehrtechnischen Forschung sowie der Entwicklung, Fertigung, Beschaffung und Instandhaltung von Rüstungsmaterial. Auch sollen Informationen über Rüstungsfragen ausgetauscht werden. Im Bereich von Prüf- und Versuchseinrichtungen wird ebenfalls eine engere Zusammenarbeit angestrebt.

Die Institutionalisierung der Rüstungszusammenarbeit ist vor dem Hintergrund laufender Rüstungsvorhaben mit Grossbritannien zu sehen. Mit dem Rüstungsprogramm ist der Ersatz der bestehenden RAPIER-Lenk Waffen durch einen britischen Generalunternehmer bestellt worden.

Willi Scholl

Der Bundesrat hat den 53-jährigen Berner Willi Scholl zum Direktor des künftigen VBS-Departementsbereichs Bevölkerungsschutz gewählt. Scholl wird Nachfolger des 62-jährigen Baselbieters Paul Thüring, der auf den 31. August in Pension gehen wird. Der neue Direktor ist heimatberechtigt in Diessbach bei Büren a.A. Im Militär kommandiert er im Grad eines Obersten ein Infanterieregiment.

Berufsmilitär: 400 Interessenten

-r. Positives Echo für die Rekrutierungskampagne der Armee XXI: Rund 400 junge Männer und fünf junge Frauen haben bis jetzt Interesse an einer militärischen Karriere bekundet. Im Hinblick auf die Armee XXI will das VBS künftig pro Jahr 400 Zeitsoldaten und 160 Berufsmilitärs rekrutieren. Laut aktueller Planung benötigt sie rund 4500 Berufsmilitärs und rund 1000 Zeitsoldaten. Erreicht werden soll dies mit der 2,5 Millionen Franken teuren Werbekampagne, die am vergangenen 13. Mai lanciert worden ist.

Eine kluge Frau heiratet einen Mann, der im Militär gewesen ist. Er kann flicken, putzen, Betten machen, ist in Erster Hilfe ausgebildet, mit wenig Geld und wenig Freizeit zufrieden und hat gelernt, Befehle widerspruchslos auszuführen.

Peter Sellers
brit. Schauspieler (1925-1980)